

UNIBERTSITATERAKO SARBIDE PROBA  
25 URTETIK GORAKOENTZAT ETA 45 URTETIK GORAKOENTZAT

# PROBA OROKORRA

201' ko PROBA

**ALEMANA**

PROBA





Universidad del País Vasco Euskal Herriko Unibertsitatea

UNIBERTSITATERA SARTZEKO  
HAUTAPROBAK 25 URTETIK  
GORAKOAK

2013ko MAIATZA

**ALEMANA**

PRUEBAS DE ACCESO A LA  
UNIVERSIDAD PARA MAYORES  
DE 25 AÑOS

MAYO 2013

**ALEMÁN**

## **FÜR EINEN MILITANTEN PAZIFISMUS, 1931 (AUSZUG)**

Der Jammer mit Europa ist, daß die Völker mit falschen Zielen erzogen worden sind. Unsere Schulbücher verherrlichen den Krieg und unterschlagen seine Greuel. Sie indoktrinieren die Kinder mit Haß. Ich will lieber Frieden lehren als Haß, lieber Liebe als Krieg.

Die Schulbücher müssen neu geschrieben werden. Statt uralte Konflikte und Vorurteile zu verewigen, soll ein neuer Geist unser Erziehungssystem erfüllen. Unsere Erziehung beginnt in der Wiege: die Mütter der ganzen Welt haben die Verantwortung, ihre Kinder im Sinne der Friedenserhaltung zu erziehen.

Es wird nicht möglich sein, die kriegerischen Instinkte in einer einzigen Generation auszurotten. Es wäre nicht einmal wünschenswert, sie gänzlich auszurotten. Die Menschen müssen weiterhin kämpfen, aber nur, wofür zu kämpfen lohnt: und das sind *nicht* imaginäre Grenzen, Rassenvorurteile oder Bereicherungsgelüste, die sich die Fahne des Patriotismus umhängen. Unsere Waffen seien Waffen des Geistes, nicht Panzer und Geschosse.

Was für eine Welt könnten wir bauen, wenn wir die Kräfte, die ein Krieg entfesselt, für den Aufbau einsetzen. Ein Zehntel der Energien, die die kriegführenden Nationen im Weltkrieg verbraucht, ein Bruchteil des Geldes, das sie mit Handgranaten und Giftgasen verpulvert haben, wäre hinreichend, um den Menschen aller Länder zu einem menschenwürdigen Leben zu verhelfen sowie die Katastrophe der Arbeitslosigkeit in der Welt zu verhindern.

[Aus: Albert Einstein/Sigmund Freud: *Warum Krieg?* Zürich: Diogenes Verlag 1972, S. 10f.]



- 
1. Beantworten Sie die folgenden Fragen. Gehen Sie dabei vom Text aus, aber verwenden Sie nach Möglichkeit nicht die Formulierungen des Textes! (4P)
    - a) Warum meint Einstein, dass die Schulbücher neu geschrieben werden müssen?
    - b) Wo fängt die Erziehung zum Frieden an?
    - c) Welche Waffen findet Einstein legitim?
    - d) Wie könnte man leicht die Katastrophe der Arbeitslosigkeit verhindern?
  2. Sind diese Aussagen RICHTIG oder FALSCH? Belegen Sie Ihre Entscheidung aus dem Text! (2P)
    - a) Die kriegerischen Instinkte können in einer einzigen Generation ausgerottet werden, wenn man sich das vornimmt.
    - b) Die Schulbücher leisten einen wichtigen Beitrag zur Friedenserziehung.
  3. Suchen Sie im Text nach Wörtern oder Ausdrücken mit folgenden Bedeutungen! (1P)
    - a) konstruieren
    - b) zehn Prozent
    - c) ein kleiner Teil
    - d) auslassen, weglassen
  4. Fassen Sie den Text kurz zusammen und drücken Sie Ihre Meinung dazu aus (ca. 80 Wörter). Sie können sich dabei an den folgenden Fragen orientieren (3P):
    - Mit welchen Zielen wurden die Völker erzogen?
    - Was sollte sich ändern?
    - Mit welchen Waffen sollen die Menschen kämpfen?
    - Wofür kann man das Geld, mit dem Kriege finanziert werden, besser verwenden?
    - ...